



Tammy Linke (l.) und Miriam Baizid mit zwei der Nonnen in der Seniorenresidenz in Malaga (l.) – Natürlich ging auch nichts ohne Selfie als Erinnerung.

Mehr Zeit, mehr Hilfsmittel

Die EU macht's möglich: Altenpflegeschülerinnen schauen in Spanien und England hinter die Kulissen

Von Maren Reese-Winne

CUXHAVEN. Eine von Nonnen geführte Seniorenresidenz in Südspanien – da sollte man meinen, dass in der Tradition der Hildegard von Bingen ein Duft von Kräutersud durch die Räume zieht... aber nichts davon: Versorgt worden seien die Menschen schulmedizinisch – so, wie sie es kennen, berichten die Altenpflegeschülerinnen Miriam Baizid und Tammy Linke, die gerade erst von ihrem dreiwöchigem Praktikum in Malaga zurückgekehrt sind.

Ansonsten aber war es das ungeschriebene Gesetz: Was die Nonnen sagen, zählt. Und dazu gehörte vor allem, dass stets alles *pico bello* war. Die beiden jungen Frauen, die in Cuxhaven die Altenpflegeschule des Paritätischen besuchen, durften als Teil des Teams – Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Pflegehelfer, alle mit klaren Zuständigkeiten – den Alltag miterleben.

Die Chance ergriffen

Möglich machte ihnen dies das Erasmus+-Programm der EU. Zwei externe Einsätze sind in ihrer Ausbildung ohnehin vorgesehen; einen davon absolvierten sie



Spaß gehörte dazu: Ioanna Sidira mit Kolleginnen in Bradford/England.
Fotos: red

nun in Spanien. Auch Ioanna Sidira griff zu, als sich ihr diese Chance bot: Ganz allein ging sie für drei Wochen ins englische Bradford und lernte dort ein Seniorenheim kennen.

„Man kann es empfehlen, aber nicht unbedingt allein“, gibt sie möglichen Nachfolgerinnen oder Nachfolgern mit. Denn die Wochenenden konnten sich schon etwas ziehen. Die Arbeitstage hingegen waren voller neuer Erfahrungen. „Ich habe den Eindruck, man arbeitet dort sicherer.“ Ein höherer Anteil an examinierten Fachkräften, Arbeit am Menschen meist zu zweit und unter Einsatz von Hilfsmitteln: Das ist ihr in Er-

innerung geblieben. Interessant auch der schrittweise Einzug neuer Technik: Den Bewohnern stehe ein Tablet zum Spielen und für Smart-TV zur Verfügung.

„Alles machen sie dort mit Hilfsmitteln“, berichten auch Tammy und Miriam aus Malaga. Tammy: „Zu dritt wurden die Bewohner geduscht, alles mit Lifter, das war natürlich sehr rücken-schonend.“ Auch sei sehr auf die Pausenzeiten geachtet worden.

Ausgesprochen willkommen gefühlt hätten sie sich in dem netten Team, erzählen beide. Tammy hat auch noch Kontakt zu ihrer engsten Arbeitskollegin.

Vorher Spanisch gepaukt

Dabei hatten die beiden mit der sprachlichen Hürde eine besondere Herausforderung zu bestehen. Ein halbes Jahr Spanisch-Sprachkurs war Pflicht vor ihrem Aufenthalt, und trotzdem sei es noch schwierig genug gewesen. „In der Freizeit fast einfacher, denn das waren die Vokabeln, die wir gelernt hatten.“ Zum Glück half das Handy beim Übersetzen.

Beide wissen die tolle Erfahrung zu schätzen, hätten aber auch gerne mal in eine andere Einrichtung für Senioren geschaut, weil das ehemalige Klos-

ter schon etwas sehr Besonderes gewesen sei: Therapieräume, Physiotherapie, Logopädie, Friseur – alles habe sich mit im Haus befunden.

„Und die Mahlzeiten, sehr, sehr fischhaltig und sechs bis sieben Gänge.“ Die seien genüsslich in der Gemeinschaft zu sich genommen worden, und das in aller Ruhe, statt in einer halben Stunde abgehandelt zu werden. „Es wurde wenig angereicht, alle waren sehr darauf bedacht, möglichst selbst zu essen.“

Schulleiterin Christine Stosch-Heinze ist vom Wert dieses Austauschprogramms im Rahmen der Ausbildung überzeugt: „Diese Erfahrung wird sie durch ihr Leben begleiten.“ Nicht nur durch neue fachliche Erkenntnisse und die Sprache: auch die geknüpften Kontakte zählten. Ein Schüler des vergangenen Austauschs fahre in diesem Jahr wieder auf Besuch nach Bradford.

Tammy und die anderen machen Mut, es ihnen nachzutun: „Man muss nur viel Taschengeld für die Freizeit einplanen“, lächeln sie. Für alle weiteren Kosten gibt es Zuschüsse von der EU: 80 Prozent im Vorfeld und die restlichen 20 nach dem Aufenthalt und der Nachbereitung.